

Leuna-Skisportler wieder mit Medaillen bei Deutscher Meisterschaft

Radeburg: Einmal mehr bewiesen die Skilangläufer des TSV Leuna, dass sie in der Lage sind, auf nationaler Ebene um Medaillen mitzulaufen. Am 5. Juni 2016 fanden in Radeburg bei Dresden die offenen Deutschen Meisterschaften im Rollski statt. Dabei gab es teilweise kuriose Witterungsbedingungen mit schwülwarmer Witterung und einem plötzlich einsetzenden Gewitterguss mit Starkregen während des Laufes der Jugend, Damen und Senioren. Gelaufen wurde in freier Technik mit Rollski. Das heißt es wurden Highspeed-Geräte mit großen Rollen verwendet, die sich in der Geschwindigkeit erheblich von den sonst im Skilanglauftraining verwendeten „Trainingsrollern“ unterscheiden. Alle Klassen von 7 – 15 Jahre hatten einen Lauf mit Massenstart zu absolvieren mit 1 (AK7) bis 5 Runden a 1,5 km. In der AK 7 Etienne Vorrath und Jamie Mennicke die Plätze 6 und 7 erlaufen. Jamie war etwas übermotiviert und fuhr trotz Streckenbesichtigung eine kleine „Umleitung“. Schade, dabei war er doch als dritter sehr gut vom Start weggekommen. Ganz toll hielt sich bei den 11-jährigen Jungen Laurence Sikorski, der im starken Feld seiner Klasse die Bronzemedaille ergatterte. Lukas Ecke schaffte in der AK 12 einen 7. Platz. Ganz toll ist auch der 6. Platz von Aniko Gäuer in der Altersklasse 12. Cedrik Sikorski war sicher wieder etwas übermotiviert und ordnete sich bei den 13-jährigen Jungen über 7,5 km auf Platz 12 ein.

Tolle Rennen lieferten sich dann die Teilnehmer in den Klassen von 16 Jahren und älter. Diese Klassen hatten zunächst einen Prolog im Einzelstart über 4,5 bzw. 6 km zu laufen. Danach folgte ein Verfolgungsrennen über 15 km (Jugend bis Damen und Senioren) bzw. 21 km (Herren). Große Hoffnungen setzten natürlich die Leuna-Skisportler auf Jessica Löschke in der Klasse U16 -18. Aber auch ihre Mutter Sabine hatte bei den Damen A3 und A4 Medaillenambitionen. Bereits nach dem Prolog hatten sich beide aussichtsreich im Vorderfeld eingeordnet. Was dann im Verfolger passierte, wird sicher in die Annalen des Rollskisports eingehen. Pünktlich zum Start zogen dunkle Wolken auf. Bereits in der ersten von 10 Runden begann es zu regnen. Dieser Regen wurde bis kurz vor Schluss nahezu sintflutartig. Tapfer hielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch und hatten, wie die Zuschauer und Betreuer an der Strecke auch, am Ende keinen trockenen Faden mehr. Vor allem in den Kurven wurde der Asphalt immer rutschiger. Hier war nicht nur fahrerisches Können gefragt. Die Sanitäter vom Rettungsdienst hatten so manche schmerzhaft Schürfwunde zu versorgen. Zum Glück ging alles relativ glimpflich ab. In der U16-18 weiblich lieferten sich Anna Rockstroh (SV Trebsen) als derzeit einzige Starterin des Deutschen Skiverbandes im Rollski-Weltcup, Anna-Maria Dietze (Pulsschlag Neuhausen) und Jessica Löschke vom TSV Leuna einen packenden Kampf. Immer wieder konnte Jessica als eine der jüngsten im Starterfeld den Rückstand aus dem Prolog um einige Sekunden verkürzen, die beiden anderen hielten aber tapfer dagegen. Letztendlich hatte Anna-Maria die Nase vorn und Jessica durfte sich mit Bronze einmal mehr eine Deutsche Meisterschaftsmedaille umhängen lassen. Auch Lutz Hähnel als Trainer vom Stützpunkt Oberwiesenthal zeigte sich mit der Leistung seiner Mädels zufrieden. Und die Mutti? Sabine Löschke hielt sich ganz toll im Starterfeld. Sie erreichte von allen Damen des Starterfeldes Silber. Das war natürlich in ihrer Altersklasse (A3 +A4) der deutliche Sieg und die Goldmedaille. Ganz toll trotzte auch Hans Söllner als ältester Teilnehmer der Regenschlacht und wurde in der Klasse A9 + A10 als Sieger geehrt.





